Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **6 (1953-1954)**

Heft 25

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 14. AUGUST 1954

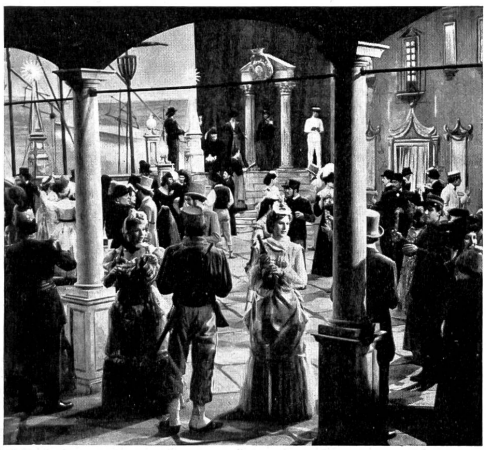
6. JAHRGANG, NR. 25

Ein beschwingter Stadtfilm: Neapolitanisches Karussell

Volkstümliche Musik und Tanz haben sich auch durch den modernen Lebensstil, wie er sich in den Steinkästen im Hintergrund manifestiert, in Neapel nicht verdrängen lassen.

AH. Zu den besten Filmen dieses Sommers gehörte in Locarno dieser leichte, italienische Musik- und Tanzfilm über Neapel. Er will ein Bild der größten Stadt Italiens geben, nicht wie der Tourist sie sieht, sondern ihres Charakters im Laufe der Jahrhunderte. In einer Anzahl Sketchen, Volksliedern und Tänzen zieht revueartig, aber dokumentarisch vertieft, das ewige, neapolitanische Volk seit den Pirateneinfällen der Sarazenen bis nach dem Zweiten Weltkrieg an uns vorüber. Es ist nicht eine dem Geist und der Freiheit verpflichtete Stadt; es sind keine Bürger, sondern immer von irgendwelchen Autoritäten gelenkte, unselbständige Menschen, die ihr kirchliches und staatliches Schicksal nicht selbst gestalten und ihre Lage verbessern können. Dafür suchen sie, wie es auch andernorts geschah, für ihre temperamentvollen Lebenskräfte einen Ausweg und Trost in der Musik, im Tanz, in kollektiven Gebräuchen und Volksfesten. Ueber aller ernsten Not, die periodisch über die Stadt hereinbrach, über Invasionen und Befreiungen, über die Misere des täglichen Lebens triumphierten immer wieder die «Canzoni die Napoli», die Volkslieder, und der untödliche Humor eines anspruchslosen Volkes. Seine Laster werden neben den Tugenden nicht verschwiegen, aber alles ist in liebenswürdiger Stilisierung eingebettet. Die Stimmung der Stadt ist gut getroffen, die Ausgestaltung geschmackvoll, besonders über die Farben wird noch einiges zu sagen sein.

Links: Ohne Unterschied der Zeiten und der jeweiligen Herrscher gab sich Neapel einer unverwüstlichen, graziösen Heiterkeit hin. — Rechts: Auch die schlimmen Lebensverhältnisse eines Volkes, das immer nur Objekt für irgendwelche Autoritäten war, konnten nicht verhindern, daß über allem neapolitanische Volkslieder triumphierten.
(Bilder Emelka)



AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Gegen den Festival-Jahrmarkt	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Dschingis Khan	
Die Erbin vom Berghof	
Der Schatz von Guatemala	
Der Schatz der Sierra Madre	
Dreamboat (Casanova wider Willen)	
Ferien vom Ich	
Das Wort des Theologen	5
Radio: Human relations	
Film: Um den Luther-Film	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Hollywood: Billig und sicher	
Jugendfilm heute (Jugendfilm-Festival in Venedig	
Filme aus dem Osten in Bern	
Die Welt im Radio	10
Was Sie sagen: Wunschträume	
Haben Sie das gehört: Totes Europa?	
Von Frau zu Frau	11
Heute abend um acht Uhr	
Die Stimme der Jungen	11
Flieder, Rosen und Gefühle	
«Michel», Erzählung von Herbert Kuhn	12
Histörchen, Kreuzworträtsel	12

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 634: Das römische Amphitheater von Avenches erstmals wieder in Gebrauch — Der Tessiner Bildhauer Belloni und sein neuestes Werk in Montevideo — Ausstellung amerikanischer Volksmalerei in Luzern — Renovation der Klosterkirche Muri — Ende-Feuer in Lausanne — Sportkurs in Magglingen.